

Rezensionen von Buchtips.net

Miranda Malins: Die Tochter des Königsmörders

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-499-00561-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,00 Euro (Stand: 22. Januar 2022)

Auf diesen Roman aus dem Rowohlt Verlag hatte ich mich bereits bei Ankündigung sehr gefreut. Zum Jahresende empfehle ich gerne dicke, historische Romane, weil man in ihnen tief versinken kann. Dies ist der Debütroman von Miranda Malins, einer Historikerin.

Der Roman handelt von und beschreibt die Familie des Oliver Cromwell, der Mitte des 17. Jahrhunderts das britische Parlament angeführt hatte.

Der Erzählstil, den Miranda Malins wählte, ist für einen historischen Roman etwas ungewöhnlich. Francis, die jüngste Tochter von Oliver Cromwell erzählt in der ersten Person aus ihrer Sicht über das Geschehen am Hofe bzw. am Parlament. Damit ist man als Leser sehr nah am Geschehen. Mit den Augen dieses fast 20jährigen Mädchens werden viele Details über den Umgang der Leute zur damaligen Zeit untereinander, über die Gepflogenheiten bei der Jagd, beim Essen, bei den Bällen gezeigt. Und man erfährt viel von den Regeln des politischen Geschehens im damaligen England, Schottland und Irland. Malins hat die faktenreichen, historischen Details sehr geschickt in die Gedanken der erzählenden Fanny eingeflochten, so dass sie nicht wie in einem Lehrbuch daherkommen.

Etwas vergessen schien mir eine tragende Handlung, die von Anfang bis zum Ende reicht. Am Ehesten handelt es sich bei diesem Roman um einen Liebesroman. Denn die Beziehung der Ich-Erzählerin zu einem Snob Namens Robert Rich gibt, dem Enkel des Earl of Warwick, gibt am ehesten die Spannung vor, an der sich der Leser entlanghangelt.

Ein zweiter Handlungsbogen ergibt sich aus dem politischen Geschehen in England. Soll Oliver Cromwell zum König gekrönt werden obwohl gerade durch ihn eine Republik geschaffen worden war? Für den geschichtsbewussten Leser, der sich für die Historie Englands interessiert, gibt es sehr viele Details in diesem Handlungsbogen.

Als historischer Roman ist dieses Buch dennoch extrem interessant, gespickt mit vielen Details. Und Miranda Malins beweist auch Sinn für Humor. Denn eine Szene von Francis mit einer Hofdame und einem Kaplan entbehrt nicht mal einer sehr unterhaltsamen Situationskomik. Lautes Lachen sei erlaubt.

Als dicker Weihnachtsschinken mit historischen Details ist dieser Roman in jedem Fall zu empfehlen. Dieser Roman ist der erste Band einer Trilogie mit dem Titel »Cromwells Töchter«. Freunde von Rebecca Gablé, Bernhard Cornwell und Ken Follett sollten ihn nicht missen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[15. Dezember 2021]